

Torffreie Pflanzenerde aus der Region - Eine Vision soll Wirklichkeit werden

Förderprojekt „Nachhaltige Erden“ der Metropolregion nimmt Fahrt auf

Wagenfeld-Ströhen. Was kommt dabei heraus, wenn sich Vertreter von Abfallwirtschaftsbetrieben und Erdenherstellern aus dem Nordwesten an einen Tisch setzen? Vielleicht bald regionale Pflanzenerde für Hobbygärtner ohne Torfzusatz. Dieses Ziel haben sich zumindest rund 20 Partner des Projektes „Nachhaltige Erden“ auf die Fahnen geschrieben.

Unter der Federführung des Europäischen Fachzentrums Moor und Klima und gefördert durch die Metropolregion Nordwest haben die Partner des Projektes „Nachhaltige Erden“ nunmehr während eines Arbeitstreffens in Ankum (Landkreis Osnabrück) an einem Fahrplan zur Entwicklung einer neuen regionalen und torffreien Pflanzenerde gefeilt. Welches Know-how ist nötig? Welche Substrate sind erforderlich? Wie bringt man das alles zusammen, um am Ende ein nachhaltiges Produkt an den Verbraucher bringen zu können? Fragen wie diese beschäftigten die Teilnehmer des Treffens.

Gastgeber war die AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH. Ralf Wanstrath, Mitarbeiter der AWIGO, führte über das Betriebsgelände in Ankum. „Das Gute aus dem Garten soll wieder den Weg zurückfinden“, so Wanstrath und deutete auf die Humusmieten auf dem Betriebshof. Für hochwertige Pflanzenerde braucht es neben Humus noch weitere Bestandteile. So verwendet insbesondere der Erwerbsgartenbau Torf als verlässliches Kultursubstrat zur Erzeugung gartenbaulicher Produkte. Aber auch der Hobbygartenbau macht einen erheblichen Teil beim Torfverbrauch aus.

„Wenn nun in diesem Modellprojekt versucht werden soll, auf Torf zu verzichten um unsere Moore zu schützen, braucht es Alternativen“, so Luise Reiher, Projektleiterin und Moderatorin des Netzwerkes. „Und wenn wir diese Alternativen aus regionaler Herstellung gewinnen wollen, dann braucht es ein Netzwerk aus unterschiedlichen Akteuren, die gewillt sind, miteinander zu kooperieren“, so Reiher weiter.

Genau das sei die Chance des Projektes, ergänzte Andreas Nieweler, Geschäfts-

führer der Abfallwirtschaftsbetriebe im Landkreis Diepholz (AWG), die sich ebenfalls an dem Projekt beteiligen. „Wir haben die Möglichkeit, das regionale Know-how zu bündeln, um ein regionales, umweltfreundliches Produkt an den Markt zu bringen“, so Nieweler. So werden die zwei Jahre der Projektlaufzeit dafür genutzt, das Netzwerk zu stärken und Produktentwicklungen zu



unterstützen. Auch nach den zwei Jahren Projektlaufzeit soll die Zusammenarbeit bestehen bleiben. Informationen zum Projekt gibt es in der Geschäftsstel-

le des Projektes „Nachhaltige Erden“ im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima in Wagenfeld-Ströhen oder unter www.nachhaltige-erden.de.



ZEIT FÜR NEUES

WERBEBERATUNG



CORPORATE DESIGN



DRUCKPRODUKTE



OFFSETDRUCK



DIGITALDRUCK



PLAKATE | FLYER



AUTOBESCHRIFTUNG



SCHILDER | AUFKLEBER



KLÖNSNACK



FAIRE PREISE



WIR SIND DA



digitales
gesellschaft für print- und medien mbh

Gutenbergstraße 1 | 49419 Wagenfeld | Fon 05444 | 9889-0 | info@digitales.de

Öffnungszeiten für das Freizeitbad Dümmer während der Osterfeiertage:

Freitag, den 30. März 2018

8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag, den 31. März 2018

8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sonntag, den 01. April 2018

8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Montag, den 02. April 2018

geschlossen

Sauna an allen geöffneten Tagen -

Gemeinschaftssauna von

9.00 Uhr - 18.00 Uhr